

Presseinformation

11. Juli 2012

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Vom Karikaturmuseum Krems bis zum Stift Melk

Das Karikaturmuseum Krems lädt gemeinsam mit der Jungen Uni der Fachhochschule Krems heute, Mittwoch, 11. Juli, zum Architekturrundgang „Architektur, Kunst & Du!“ auf der Kunstmeile Krems sowie morgen, Donnerstag, 12. Juli, zum Tigerenten- und Forscherspass „Janosch. Tiger, Ente, Bär & mehr“; Beginn ist jeweils um 13.30 Uhr. Ebenfalls eine spannende Entdeckungsreise in die phantastische Welt des Autors, Erzählers und Künstlers Janosch bietet das Kremser Ferienspiel am Dienstag, 17. Juli, bei dem ab 14 Uhr u. a. in der Grafikwerkstatt des Karikaturmuseums selbst kreative Drucke hergestellt werden können. Anmeldungen und nähere Informationen zum Ferienspiel unter e-mail ferienspiel-krems@gmx.at und <http://www.impulse-krems.at/>; Information zur Jungen Uni der Fachhochschule Krems unter <http://jungeuni.fh-krems.ac.at/>. Weitere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/90 80 20, e-mail office@karikaturmuseum.at und <http://www.karikaturmuseum.at/>.

Morgen, Donnerstag, 12. Juli, lädt das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten im Rahmen seines „Programms für Junggebliebene“ ab 14 Uhr zu einem „Nachmittag im Museum“: Nach einem geführten Ausstellungsrundgang unter dem Motto „Geschichte Niederösterreichs ab 1848“ und einer gemeinsamen Kaffeejause kann dabei jeder Besucher selbst in die Welt der Kreativität und Experimente eintauchen. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landesmuseum.net/>.

Die NöART-Ausstellung „kontextillusionen. Identität - Hülle - Körper - Material“ macht als nächstes in der Bürgerspitalkirche von Weitra Station; eröffnet wird morgen, Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Arbeiten von Barbara Bernsteiner, Songül Boyraz, Barbara Graf, Judith Huemer, Gudrun Kampf, Claudia-Maria Luenig, Pauline Marcelle, Moonyounhee, Tom Riess und Christina Starzer bis 19. August. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Eine NöART-Ausstellung ist auch „Im Dunkel der Nacht Licht“ von Robert

Presseinformation

Zahornicky, die ab Freitag, 13. Juli, im Prämonstratenser Chorherrenstift Geras zu sehen ist; die Vernissage beginnt um 20 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 26. August; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Am Samstag, 14. Juli, werden um 18 Uhr vor der Kunsthalle Krems gleich drei Ausstellungen eröffnet: „Francis Picabia. Retrospektive“ (bis 4. November) und „Elmar Trenkwalder. Ornament und Obsession“ (bis 14. Oktober) laufen in der Kunsthalle, die Schau von Svenja Deininger wird in der Factory gezeigt (bis 30. September). Die erste Retrospektive des Werkes von Francis Picabia in Österreich nimmt die Kunsthalle dabei zum Anlass, anhand der Arbeiten des Malers und Poeten eine Revision der Moderne anzustellen und aufzuzeigen, wie aktuell die Kunst dieses Grenzgängers der Moderne bis zum heutigen Tag ist. Die Arbeiten des 1959 geborenen Zeichners und Bildhauers Elmar Trenkwalder, unter ihnen monumentale Keramikskulpturen, präsentieren sich hingegen als utopische Bilderkosmen, deren Gestalten aus einer Welt des Unterbewussten und Traumhaften zu stammen scheinen. Die Wiener Malerin Svenja Deininger, Jahrgang 1974, wiederum zeigt in ihren Gemälden kontrastreiche Schichtungen geometrischer Formen in unterschiedlichster Oberflächenqualität. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at bzw. factory@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.

Schließlich wird am Dienstag, 17. Juli, um 19.30 Uhr in der Säulenhalle von Stift Melk aus Anlass des 1.000. Todestages des Heiligen Koloman eine Sonderausstellung der Kunstwerkstatt Lebenshilfe Gmunden eröffnet. Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230 und 231, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at und <http://www.stiftmelk.at/>.